

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 07.10.2011, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:15 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1. Bericht zur Berechnung der Pensionsrückstellungen	124/2011	3
2. Sachstandsbericht zum Gesamtabschluss	123/2011	4
3. Bericht zur Haushaltssituation 2011	116/2011	5
4. Neubau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt	131/2011	6
5. Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	092/2011	7

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 1: Bericht zur Berechnung der Pensionsrückstellungen
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 1: Berechnung zukünftiger Belastungen aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Warendorf (kvw Münster)
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 2: Sachstandsbericht zum Gesamtabschluss
- Anlage 4 Präsentation zu TOP 4: Neubau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Bing, Norbert	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	(Vorsitzende)
Gutsche, Guido	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Oertker, Herbert	
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	
Stakenkötter, Catrin	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Thiel, Joachim	
Wieland, Burkhard	
stellv. Ausschussmitglieder	
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Herrn Heinrich Budde
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Seidel, Ansgar Dr.	
Westkamp, Alexander	
Gäste	
Bakenecker, Walter Dr.	
Lammerding, Ralf	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Budde, Heinrich
Kleibolde, Bernhard
Tarner, Hedwig

Frau Bürsmeier-Nauert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 26.09.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht zur Berechnung der Pensionsrückstellungen****124/2011**

Herr Dr. Funke beschreibt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) die Begrifflichkeiten, den unmittelbaren Bezug zum Jahresabschluss 2010 sowie die Entwicklung der Pensionsrückstellungen beim Kreis Warendorf.

So würden die Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss 2010 ein Volumen von rd. 104 Mio. € erreichen, was auf die Gesamtsumme der Bilanz betrachtet etwa 35 % entspreche. Im Rückstellungsspiegel, so Dr. Funke weiter, seien die Pensionsrückstellungen in vier Blöcke gegliedert:

Zudem seien auch noch Rückstellungen im Rahmen des Versorgungslastenausgleichs zu berücksichtigen. Dies sei dann der Fall, wenn z.B. Beamte vom Bund oder Land zum Kreis wechseln würden. Demgegenüber seien dann aber auch entsprechende Forderungen bilanziert.

Weiter führt Herr Dr. Funke aus, dass bei der Entwicklung der Pensionsrückstellungen die Prognose für das Jahr 2011 – wie bereits in der letzten Sitzung erläutert – deutlich geringer ausfallen werde. Grund dafür sei die Umstellung der Berechnungsmethode der Fa. Heubeck (=Umstellung auf individuelle Biographiedaten).

Im Anschluss skizziert Herr Dr. Bakenecker, stellv. Geschäftsführer der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) weitergehende Informationen zur Berechnung zukünftiger Belastungen aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Warendorf. Dabei stellt Herr Dr. Bakenecker klar, dass die Berechnung von Pensionsrückstellungen immer mit Unsicherheiten behaftet und von vielen Faktoren abhängig sei.

Frau Stakenkötter erkundigt sich, ob die Berechnung der Beihilferückstellungen einzelfallbezogen sei. Dies verneint Herr Dr. Bakenecker, verweist aber darauf, dass sehr wohl das Geschlecht und auch das Alter eine Rolle spielen würden.

Herr Thiel vergewissert sich, ob die Prognoseergebnisse bei außerplanmäßigen Lohnerhöhungen angehoben würden. Herr Dr. Bakenecker bejaht dies und Herr Dr. Funke stellt daraufhin klar, dass die Prognose jährlich zum Stichtag 31.12. erfolge.

Herr Bing weist darauf hin, dass Pensionäre im Gegensatz zu aktiven Beamten einen Beihilfeanspruch von 70% hätten.

Herr Möllmann geht auch für die Zukunft davon aus, dass Abweichungen von den Prognosen wahrscheinlich seien.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

2. Sachstandsbericht zum Gesamtabschluss**123/2011**

Herr Prinz stellt den Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) ausführlich dar.

Der Prozess zur Aufstellung des Gesamtabschlusses sei in vollem Gange und wesentliche Vorarbeiten seien erledigt. Erklärtes Ziel sei es, mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses einen vollständigen Überblick über Vermögen und Schulden des Kreises Warendorf und seiner Beteiligungen zu ermöglichen und so eine Grundlage für eine verbesserte Gesamtsteuerung zu ermöglichen. Der Schwerpunkt des ersten Gesamtabschlusses liege bei den beiden "Schwergewichten" AWG und GWK.

Herr Gutsche spricht in diesem Zusammenhang von einem fragwürdigen Mehrwert durch die gesetzliche Vorgabe. Seiner Ansicht nach sei die Steuerung der Beteiligungen auch ohne eine Konzernbilanz möglich und führe lediglich zu höheren Kosten und Bürokratie.

Herr Kreft geht davon aus, dass die Informationen des Gesamtabschlusses für die Verwaltung von großer Bedeutung seien.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

3. Bericht zur Haushaltssituation 2011**116/2011**

Herr Dr. Funke erläutert die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Finanzstatusbericht zum 15.08.2011.

Während die Haushaltssatzung 2011 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage i.H.v. 5,9 Mio. € vorsieht, geht der Kreiskämmerer nunmehr nur noch von einer Entnahme von rd. 2,4 Mio. € aus. Unter Berücksichtigung von Ermächtigungsübertragungen i.H.v. rd. 2 Mio. €, die das Haushaltsjahr 2012 belasten, könnten insgesamt rd. 5 Mio. € an Mitteln aus der Ausgleichsrücklage für den Haushaltsausgleich 2012 eingesetzt werden.

Ursächlich für die Veränderungen seien jedoch hauptsächlich externe Faktoren.

Frau Stakenkötter erkundigt sich nach einer "Kosten-Nutzen-Analyse" für den Bereich des Jobcenters ("Option"). Diese wird lt. Herrn Dr. Funke in 2012 noch aufgestellt.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

4.	Neubau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt	131/2011
-----------	--------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Funke veranschaulicht anhand der als **Anlage 3** beigefügten PowerPoint-Präsentation den geplanten Neubau der Rettungswache in Telgte.

Herr Luster-Haggeney erkundigt sich, warum das Feuerwehrgerätehaus und die Rettungswache nicht in einem Gebäude zusammen untergebracht seien und so Synergieeffekte genutzt würden (z.B. Energiekosten, Sanitäreinrichtungen, etc.).

Herr Dr. Funke stellt daraufhin klar, dass verschiedenste Alternativen diskutiert worden seien. Das nun vorgestellte Konzept sei jedoch am effektivsten.

Herr Kreft stellt sich die Frage, was mit dem alten Gebäude geschehen werde und ob Folgekosten für den Kreis entstünden. Herr Thiel führt dazu aus, dass das alte Gebäude Eigentum der Stadt Telgte sei und keine Kosten auf den Kreis zukommen würden.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Den Planungen des Kreises zum Bau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt Telgte wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	092/2011
----	-----------------------------------------------------------------------	-----------------

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Die als Anlage 1 beigefügte Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf vom 01.01.2011 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Bürsmeier-Nauert um 11:15 Uhr die Sitzung.

Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitz

Dr. Stefan Funke
Schriftführer